

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Nr.:092/2016

Federführendes Amt: Ordnungsamt

Stadtrat

Verfasser: Herr Fröhlich

Datum:26.10.2016

Gegenstand der Vorlage:

Neufassung der Sondernutzungssatzung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Sondernutzungssatzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Wernigerode (Sondernutzungssatzung)

Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

Sitzung am /	Gremium	Ein- stimmig	Ja	Nein	Ent- haltung
10.11.2016	Stadtrat Wernigerode				
15.11.2016	Ortschaftsrat Benzingerode				
16.11.2016	Ortschaftsrat Silstedt				
17.11.2016	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss				
21.11.2016	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport				
22.11.2016	Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss				
22.11.2016	Ortschaftsrat Minsleben				
23.11.2016	Ortschaftsrat Reddeber				
24.11.2016	Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales				
24.11.2016	Ortschaftsrat Schierke				
28.11.2016	Bau- und Umweltausschuss				
29.11.2016	Ordnungsausschuss				
08.12.2016	Stadtrat Wernigerode				
31.01.2017	Ordnungsausschuss				
06.02.2017	Bau- und Umweltausschuss				
13.02.2017	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport				
15.02.2017	Ortschaftsrat Silstedt				
23.02.2017	Stadtrat Wernigerode				

Finanzielle Auswirkungen:

Mehreinnahmen von ca. 15.000,00 Euro/Jahr für die Stadt Wernigerode;
Buchungsstelle: 1.2.2.01.4321000, Produkt Ordnungsangelegenheiten

Begründung:

Die Neufassung der Sondernutzungssatzung macht sich einerseits erforderlich, da in den vergangenen 10 Monaten einige neue Sachverhalte einer Regelung bedürfen. Insbesondere seien hier stellvertretend Regelungen zum Umgang mit der Nutzung öffentlicher Flächen z. B. für Veranstaltungen, Regelungen zur Beantragung und Nutzungsbedingungen für feste Einbauten in den öffentlichen Straßenraum z. B. Werbebeschilderungen und Sonnenschirmstände und eine Erweiterung für eine mögliche gastronomische Außenbestuhlung auf öffentlichen Plätzen genannt.

Darüber hinaus bedarf die derzeitige Sondernutzungssatzung einer Ergänzung, da im Rahmen der Beschlussfassung der vorherigen Satzungsänderung eine Vielzahl von Änderungsanträgen teilweise beschlossen und eingearbeitet wurden, jedoch im Ergebnis einige Sachverhalte nicht vollumfänglich und rechtssicher dargestellt werden konnten, so dass hier ebenfalls Regelungsbedarf besteht, wie sich in der praktischen Umsetzung zeigte.

Die vorliegende Beschlussvorlage der Neufassung der Sondernutzungssatzung soll nun diese Regelungsbedarfe ausfüllen und unter Beibehaltung der Strukturierung eine Fassung sein, welche sowohl wirtschaftliche, kulturelle und soziale Aspekte angemessen berücksichtigt und gleichzeitig haushaltsseitiger Erfordernisse zur Gebührenerhebung und –anpassung gerecht wird.

Die maßgebliche Änderungen sind rot in der Satzung dargestellt. Auf die Darstellung der Streichungen wurde zu Gunsten der Übersichtlichkeit verzichtet.

Gaffert
Oberbürgermeister